

# Zuckersüße Blitze im Burgverlies

Deutsche und niederländische Schüler experimentieren auf Einladung der Stiftung „Jugend und Schlösser“ auf Burg Boetzelaer

NIEDERRHEIN. „Chemie ist, wenn es stinkt und knallt“ - diesen Spruch kennen viele aus der Schulzeit - das er immer noch gilt, erlebten jetzt Neuntklässler des Jan-Joest-Gymnasiums Kalkar und dessen Partnerschule Christelijk College Schaersvoorde aus Aalten. 25 Jugendliche folgten der Einladung der Stiftung Jugend & Schlösser zur Burg Boetzelaer in Kalkar Appeldorn. Karl Schulze Althoff, 2. Vorsitzender des Förderkreises Kultur & Schlösser, erklärt, wie es zu der Einladung kam: „In Zusammenarbeit mit dem Erkrather Schülerlabor Neanderlab laden wir Schulklassen zu „MINT“ auf Schlössern ein, um das Interesse der Jugendlichen in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu steigern. Freiherr von Wendt ist Mitglied in unserem Verein und hat die Burg Boetzelaer zur Verfügung gestellt. Erstmals wird das Projekt grenzüberschreitend durchgeführt und mit



Kreativität ist gefragt beim Herstellen von Kerzen aus Bienenwachs.

NN-Foto: Lorelies Christian

EU-Mitteln gefördert.“

Eine gute Idee, fanden Johanna und ihre Mitschüler. Sie waren mit dem Fahrrad angereist und stellten in ihrer Arbeitsgruppe Kerzen aus Bienenwachs her. „Leider haben wir an unserer Schule keinen Nie-

derländisch-Unterricht“, bedauert Johanna. Sie ist froh, dass die Niederländer die deutsche Sprache beherrschen, so dass ein Austausch möglich ist. Aaron und Thomas grinsen. Sie wohnen in Deutschland, gehen zur niederländischen

Schule, weil sie sich dort besser aufgehoben fühlen. Doch das gemeinsame Experimentieren außerhalb des Klassenverbundes macht allen Spaß. Wenn es auch mächtig stinkt, als Klaus Decker vom Schülerlabor 100 Gramm

Zucker mit 50 Milliliter Schwefelsäure versetzt und auf 130 Grad erhitzt. Es qualmt, der Kohlenstoff sucht sich in Würstform den Weg aus dem Becher und die Schüler beobachten den Vorgang aus einiger Distanz und halten sich die Nase zu.

Ebenfalls mit Respekt und Bewunderung sind die Schüler im Burgverlies bei der Sache, als Laborleiter Dr. Heinz-Albert Bekker aus Kristallzucker Blitze erzeugt. Wasserproben aus dem Boetzelaerer Meer boten den Jugendlichen ebenso neue Erkenntnisse wie das Hinterfragen, warum eine Flamme brennt.

Ute Cremer, Mitarbeiterin des Schülerlabors, ist begeistert vom Teamgeist, der sich beim Experimentieren entwickelt. Sie freut sich auf die weitere Arbeit. Der Verein investiert insgesamt 17.500 Euro, damit sechs Schulen und Schlösser im Euregio Rhein-Waal Gebiet „MINT-LAB“ on Tours erleben können. Lorelies Christian